



# Nachhaltigkeit selbst in die Hand nehmen

Von der UN-Dekade zum Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Dienstag 17.11.2015, Haus am Dom, Frankfurt am Main



*Was hat der 3D-Druck mit der Sicherung der Artenvielfalt zu tun? Was verbindet den Masterplan für eine postfossile Energieversorgung Frankfurts mit der Urban-Gardening Bewegung? Wie können global tätige Unternehmen und Schulinitiativen voneinander profitieren?*

Die Fachtagung des Netzwerks „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“ stellt die vielfältigen Aktivitäten, die Nachhaltigkeit selbst in die Hand zu nehmen, in einen Zusammenhang und hilft von lebendiger Praxis zu lernen.

In den vergangenen Jahren hat sich das Netzwerk zu einem innovativen Akteur in der Frankfurter Bildungslandschaft entwickelt. Zahlreiche Projekte und Programme entstanden im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE): die „Blaue Tafel“, der Wettbewerb „Brücken in die Zukunft“ oder das „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ sind eindrucksvolle Beispiele der Netzwerkarbeit.

Darüber hinaus haben zahlreiche Projekte Nachhaltigkeit selbst in die Hand genommen, seien es die Urban Gardening Bewegung, die Transition Town Initiativen oder die

FabLabs. Und auch das Weltaktionsprogramm BNE wurde verabschiedet, mit dem die UN-Dekade ab 2015 fortgeführt wird. Es ist an der Zeit, diese Entwicklungen aufzunehmen und die Arbeit für die nächsten Jahre zu planen.

Vor diesem Hintergrund lädt das Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“ zu der Fachtagung „Nachhaltigkeit selbst in die Hand nehmen“ ein. Innovative Projekte geben Einblicke in ihre Arbeit und ermöglichen einen Blick über den Frankfurter „Tellerrand“. In Impulsvorträgen werden das Weltaktionsprogramm BNE und der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung vorgestellt.

„Nachhaltigkeit selbst in die Hand nehmen“ intendiert, dass die Akteure für nachhaltige Stadtentwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung enger zusammenarbeiten. Aus dieser Kooperation kann eine Frankfurter BNE-Agenda erwachsen. In Arbeitsgruppen, die an die Handlungsfelder der UNESCO-Roadmap angelehnt sind, sollen die Grundzüge eines Frankfurter BNE- Aktionsprogramms erarbeitet werden.



AG Kommunen und BNE



*Key Partner*

UNESCO Global Action Programme on

# Programm

# Workshops

**Dienstag 17.11.2015,  
Haus am Dom**

- 09.30 Uhr **Ankommen**
- 09.45 Uhr **Begrüßung**
- 10.00 Uhr **Von der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zum Weltaktionsprogramm**  
Bianca Bilgram, (Deutsche UNESCO-Kommission, Bonn)
- 10.30 Uhr **Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung**  
Prof. Dr. Bernd Overwien (Universität Kassel)
- 11.00 Uhr **Neue Nachhaltigkeitsinitiativen im Gespräch**  
Großgruppenworkshop
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 12.45 Uhr **Workshops zur Entwicklung der „Frankfurter BNE Agenda“**
- 15.00 Uhr **Grußwort „Bildung im Green-City-Prozess“**  
Rosemarie Heilig (Dezernentin für Umwelt und Gesundheit Frankfurt am Main )
- 15.20 Uhr **Präsentation der Arbeitsgruppen-Ergebnisse**
- 15.30 Uhr **Vereinbarung zur Arbeit an der Frankfurter BNE-Agenda**
- 16.00 Uhr **Verabschiedung**

1

**Biodiversität und globales Lernen –  
Kompetenzaufbau für Multiplikatoren**

Impuls: Prof. Dr. Bernd Overwien  
(Universität Kassel)

2

**Nachhaltigkeit leben – Junge nachhaltige  
Bewegungen (Transition Town, Urban  
Gardening, Repair Cafe, FabLab)**

Impuls: Christoph Schneider, FabLab Karlsruhe  
(Institut für Technikfolgenabschätzung  
und Systemanalyse Karlsruhe)  
Impuls: Alexandra Böckel, Reparatur-Treff  
(Free-School-Gießen)

3

**Schule der Nachhaltigkeit – Ganzheitliche  
Schulentwicklung im Stadtteil**

Impuls: Kopernikus-Gymnasium Rheine (angefragt)  
Impuls: Carl-von-Linné-Schule (Berlin)

4

**Haus der Zukunft – Kompetenzzentren für  
nachhaltige Entwicklung und Bildung**

Impuls: Naturgut Ophoven (Kompetenzzentrum  
für Klimabildung und Nachhaltigkeit in der  
Stadt, angefragt)  
Impuls: Technikhaus EnergiePlus (Schwalm-  
Eder-Kreis)

## Veranstaltungsort

Haus am Dom  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt

Anfahrt:  
U4, U5, Haltestelle Dom/Römer (Ausgang Dom)  
Call a Bike Standort direkt am Haus am Dom

## Anmeldung

per mail: [monika.krocke@stadt-frankfurt.de](mailto:monika.krocke@stadt-frankfurt.de)  
[www.bne-frankfurt.de](http://www.bne-frankfurt.de)

Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“  
c/o:Umweltlernen in Frankfurt e.V.  
Seehofstraße 41  
60594 Frankfurt  
069 212 30130